

Elbkinder Oberstraße 14b 20144 Hamburg

an alle Eltern der Kitas

Oberstraße 14b
20144 Hamburg
www.elbkinder-kitas.de

Geschäftsführung

Dr. Franziska Larrá
Dr. Katja Nienaber

Telefon: 040 42109-200
Telefax: 040 42109-283
streik@elbkinder-kitas.de

10. Februar 2016

Elterninformation Nr. 7 zum erneuten Warnstreik vom 10. bis 12. Februar 2016 im Hauswirtschaftsbereich

Liebe Eltern,

wir möchten Sie heute darüber informieren, dass ver.di für Mittwoch, den 10.02.2016 bis Freitag, den 12.02.2016, die Mitarbeitenden der VKSG erneut zu einem Warnstreik aufgerufen hat. Die VKSG ist unsere Tochtergesellschaft, die für die hauswirtschaftlichen Dienste in den Elbkinder-Kitas zuständig ist.

Wir gehen davon aus, dass sich auch dieser Streik nicht auf die Betreuung der Kinder auswirkt und für das Mittagessen gesorgt ist.

Ver.di argumentiert in seinen Veröffentlichungen an die Eltern, dass die Betreuung der Kinder beeinträchtigt sei, weil pädagogische Fachkräfte die Tätigkeiten der Hauswirtschaft übernehmen müssen. Zunächst ist festzustellen, dass wir bei einer Streikbeteiligung von rd. 20% davon ausgehen können, dass in fast allen Kitas Hauswirtschaftskräfte tätig sein werden. Außerdem werden die Kitas von Caterer- und Reinigungsfirmen bei Bedarf unterstützt. So können wir auch die Hygienestandards aufrecht halten und die Empfehlungen für Kita-Ernährung der Deutschen Gesellschaft für Ernährung weiterhin erfüllen.

Ver.di bemängelt zudem, dass das Arbeitgeber-Angebot den Stundenlohn nur um 49 Cent erhöht. Der Stundenlohn für die hauswirtschaftlichen Kräfte der VKSG in Küche und Reinigung beträgt derzeit zwischen 9,75 € und 10,15 €. Durch das Angebot des Arbeitgebers würde sich der Stundenlohn auf 10,20 € bis 10,60 € erhöhen, also um 4 %, ein auch im Vergleich mit den Lohnerhöhungen in anderen Bereichen ein sehr faires Angebot. Damit lägen die Löhne in der VKSG dann über der Branche und deutlich über dem Mindestlohn. Hauswirtschaftsleitungen erhalten bei der VKSG einen Stundenlohn von derzeit 14,03 € bis 19,23 €, der sich bei dem vorliegenden Angebot auf 14,60 € bis 20,01 € erhöhen würde.

Das Angebot des Arbeitgebers von +4% in zwei Schritten ist unsres Erachtens daher ein faires Angebot, das finanzierbar ist, ohne im hauswirtschaftlichen Bereich Ressourcen einsparen zu müssen. Dies ist auch im Interesse der Beschäftigten der VKSG. Wir hoffen daher, dass ver.di an den Verhandlungstisch zurückkehrt.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Franziska Larrá
Pädagogische Geschäftsführerin

Dr. Katja Nienaber
Kaufmännische Geschäftsführerin